

## A. c) Mitteilungen

### 01) 70 Jahre Charta der deutschen Heimatvertriebenen. Kranzniederlegung – Jubiläumsfilm – weitere Informationen



Verbandsmitteilung

#### 70 Jahre Charta der deutschen Heimatvertriebenen Kranzniederlegung – Jubiläumsfilm – weitere Informationen

Am 5. August 2020, um 13 Uhr, wird der Bund der Vertriebenen anlässlich des 70. Jubiläums der Charta der deutschen Heimatvertriebenen am Charta-Mahnmal im Kurpark Bad-Cannstatt eine feierliche Kranzniederlegung durchführen.

Es sprechen (in dieser Reihenfolge):

- **Iris Ripsam**  
Landesvorsitzende des Bundes der Vertriebenen in Baden-Württemberg
- **Dr. Susanne Eisenmann**  
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg
- **Dr. Bernd Fabritius**  
Präsident des Bundes der Vertriebenen

Die höchsten Staatsämter, die Ministerpräsidenten der Bundesländer, einige Bundesparteien sowie Landsmannschaften und Landesverbände des BdV lassen Kränze niederlegen.

Die ursprünglich im Stuttgarter Neuen Schloss geplante Festveranstaltung muss Corona-bedingt leider entfallen.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung und weitere Inhalte zur Charta der deutschen Heimatvertriebenen sind jeweils auf unserer Internetseite zu finden:

<https://www.bund-der-vertriebenen.de/themen-und-termine/tag-der-heimat/tag-der-heimat-2020>

#### **Livestream zur Kranzniederlegung**

Die Kranzniederlegung kann ab 13 Uhr live im Internet verfolgt werden. Der BdV wird hierzu einen Facebook-Live-Stream anbieten unter:

<https://www.facebook.com/bunddervertriebenen>

Zum Anschauen der Live-Übertragung ist keine Registrierung bei Facebook nötig. Sollte ein Fenster aufgehen und dazu auffordern, kann im unteren Bereich des Fensters auf „Jetzt nicht“ geklickt werden.

Die Kranzniederlegung wird überdies filmisch begleitet. Diesen Veranstaltungsfilm wird der BdV nach Fertigstellung auf YouTube veröffentlichen und auf der Internetseite verlinken.

29. Juli 2020

Herausgeber:  
BdV Bundesgeschäftsstelle  
Godesberger Allee 72-74  
53175 Bonn  
Telefon +49 (0)228 81007-0  
Telefax +49 (0)228 81007-52

Pressekontakt:  
Marc Pawel Halatsch  
Pressesprecher  
Pressehaus 4204  
Schiffbauerdamm 40  
10117 Berlin  
Telefon +49 (0)30 5858 443-50  
Telefax +49 (0)30 5858 443-57  
E-Mail [presse@bdvbund.de](mailto:presse@bdvbund.de)

Die Pressemitteilungen des Bundes der Vertriebenen sind zur Information, zur redaktionellen Vorwertung bzw. zur Veröffentlichung bestimmt. Beiliegende Fotos dienen ebenfalls der redaktionellen Vorwertung bzw. der Veröffentlichung. Bitte beachten Sie die Urhebernennung sowie ggf. weitere Hinweise im Text. Sollten Sie weitere Fotomotive wünschen, sprechen Sie uns unter den genannten Kontaktdaten an. Weitere Auskünfte erteilt die Pressestelle.



***Jubiläumsfilm: 70 Jahre Charta der deutschen Heimatvertriebenen***

Am 5. August ab 11 Uhr wird der BdV außerdem einen Kurzfilm zum 70. Jubiläum der Charta der deutschen Heimatvertriebenen präsentieren, der auf YouTube angeschaut werden kann:

<https://youtu.be/fIJSvMxxxDQ>

***Grußwort Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble***

Überdies hat der für die ursprünglich geplante Veranstaltung vorgesehene Festredner, Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble, eine kurze Videobotschaft übersandt, die der BdV am 5. August ab 12 Uhr auf YouTube präsentieren wird:

<https://youtu.be/GOntOdJyUIQ>

***Gestaltungshinweise***

Gestaltungshinweise für den Tag der Heimat in dieser aufgrund der Corona-Pandemie besonderen Situation, Musterreden und weitere Dokumente befinden sich im [Mitgliederbereich](#). Die Login-Daten sind – so nicht bekannt – über die BdV-Geschäftsstelle erhältlich.

**Siehe auch den Beitrag zur Charta der Heimatvertriebenen,  
Seiten 121 bis 123.**



## **02) Hätten wir doch diesen Bischof als Papst – zur Hagia Sophia**

Ein orthodoxer Bischof, der die Wahrheit anspricht und auch das türkische Gericht verurteilt wegen der Hagia Sophia in Istanbul die jetzt wieder Moschee sein wird.

Die orthodoxe Kirche war die einzige christliche Institution, die gegen die Umwandlung der Hagia Sophia in eine Moschee protestiert hat. Der Rest der christlichen Kirchen mit ihren hohen Würdenträger, haben mit Untätigkeit gegläntzt. Vielleicht wollen diese ihre neuen islamischen „Glaubensbrüder“ nicht vor den Kopf stoßen. Traurig ist das!

Hören und sehen Sie hier:

<https://mail.google.com/mail/u/0?ui=2&ik=cd97073895&attid=0.1&permmsgid=msg-f:1672719133355461252&th=1736b13078a6ca84&view=att&disp=safe>

## **Pressemitteilung**

Zentralrat der Armenier in Deutschland e.V.  
Postfach 703040  
60567 Frankfurt am Main  
- Presse <presse@zentralrat.org>

Gesendet: Donnerstag, 16. Juli 2020 21:54

### **Betreff: Brandgefährlich - Kriegsgefahr im Südkaukasus**

## **03) Gefährliche Eskalation im Grenzgebiet von Armenien und Aserbaidschan: Der Zentralrat der Armenier in Deutschland (ZAD) ist außerordentlich beunruhigt und fordert die Weltöffentlichkeit auf, mäßigend auf die militärische Führung in Baku hinzuwirken**

Der ZAD-Vorsitzende Schawarsch Owassapian: „Die gegen die Sicherheit Armeniens gerichtete Aggression muss sofort beendet werden. Die Vereinten Nationen sind hier in der Pflicht. Wir erwarten auch vom deutschen Aussenminister, entsprechende Schritt zur De-Eskalation einzuleiten und auf den Nato-Verbündeten Türkei einzuwirken, seinen Einfluss auf Aserbaidschan zu nutzen statt selbst noch propagandistisch Öl ins Feuer zu gießen.“

Seit vergangenem Sonntag dauern die Gefechte im Grenzgebiet mit Toten und Verletzten auf beiden Seiten an. Es besteht große Sorge, dass sich der Konflikt zu einem regionalen Krieg mit unübersehbaren Folgen zuspitzen könnte.



Hintergrund der akuten Situation ist nach Einschätzung des ZAD der seit Jahren anhaltende Konflikt beider Länder um die Region Berg-Karabach. Diese alte armenische Provinz, seit Stalins Zeiten Aserbaidshan zugeschlagen, hatte sich in einem verlustreichen Befreiungskrieg 1991 für selbstständig erklärt. Aserbaidshan hat seither immer wieder gedroht, die Republik Berg-Karabach notfalls mit militärischer Gewalt zurückzuerobern.

Owassapian: „Baku setzt schon lange immer wieder militärische Nadelstiche, jetzt geht es offenbar darum, die Verteidigungsbereitschaft Armeniens zu testen. Das ist brandgefährlich.“ Der ZAD-Vorsitzende weist darauf hin, dass Berg-Karabach von Armeniern bewohnt wird und dass Armenien selbstverständlich eine Verpflichtung habe, die Menschen dort vor Vernichtung und Vertreibung zu schützen. Wie akut die Gefahr ist, sieht der ZAD auch belegt in der Tatsache, dass Hunderte Demonstranten bei anti-armenischen Protesten in Baku auf die Straße gegangen und Krieg gegen Armenien gefordert haben.

Zentralrat der Armenier in Deutschland  
Frankfurt am Main, 16.07.2020

**04) Deutschlandhaus Berlin – Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung: Eröffnung im Sommer 2021 geplant. Vertreter der Russlanddeutschen für Stiftungsrat nominiert**

## Eröffnung im Sommer 2021 geplant

Vertreter der Russlanddeutschen für Stiftungsrat nominiert

**Berlin. (dod)** Das Deutschlandhaus wurde am 9. Juni 2020 nach Bestätigung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) an die Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung zum Einbau der Ersteinrichtung übergeben. Dazu erklärte der Vorsitzende der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Eckhard Pols:

„Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag begrüßt, dass mit der heutigen Übergabe des Deutschlandhauses an die Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung der Startschuss für den Einbau der Dauerausstellung sowie der übrigen Ersteinrichtung erfolgt.“

Der geplanten Eröffnung im Sommer

2021 steht somit nichts mehr im Wege, worauf die Heimatvertriebenen und deren Angehörige bereits seit langem warten. Der Umbau und die Erweiterung des denkmalgeschützten Gebäudes für das Ausstellungs- und Dokumentationszentrum der Bundesstiftung hat fünf Jahre gedauert und rund 60 Millionen Euro gekostet.

Schwerpunkt der Dauerausstellung soll gemäß einstimmigen Beschlusses des Stiftungsrates Flucht und Vertreibung der Deutschen am Ende des Zweiten Weltkrieges sein – mit über 14 Millionen betroffenen Menschen bis heute die größte Zwangsmigration weltweit.

Da der Stiftungsrat keinen Gesamtüberblick über die Ausstellungsthemen bekommen hat, bleibt zu hoffen, dass der erinnerungspolitische Auftrag auch mit Empathie für das Schicksal der Hei-

matvertriebenen eingelöst wird. Auch der Aspekt der Versöhnung mit unseren östlichen Nachbarstaaten ist bei dem zentralen Gedenkvorhaben der Bundesregierung von großer Bedeutung. Die spektakuläre Architektur der Österreicher Stefan und Bernhard Marte hat eine ebenso anspruchsvolle Ausstellungs-gestaltung verdient.

Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag begrüßt ebenfalls, dass der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Johann Thießen, vom Präsidium des Bundes der Vertriebenen als neues Mitglied des Stiftungsrates nominiert wurde. Damit verfügt die wichtige Bevölkerungsgruppe, die im Zuge des Kriegsfolgeschicksals nach Deutschland gekommen ist, einen überaus couragierten Fürsprecher in der Bundeseinrichtung.“





## 05) Kulturzug Berlin – Breslau. Ein Wochenende in Breslau

[https://www.wroclawguide.com/de/mit-dem-kulturzug-von-berlin-nach-breslau-ein-wochenende-in-wroclaw/?gclid=Cj0KCQjwgo\\_5BRDuARIsADDEntTAJrt8v5e0Ky9graeVRjZJEKjk3YsLajApyEVG2NXsfmUQZQJ5uNgaApFUEALw\\_wcB](https://www.wroclawguide.com/de/mit-dem-kulturzug-von-berlin-nach-breslau-ein-wochenende-in-wroclaw/?gclid=Cj0KCQjwgo_5BRDuARIsADDEntTAJrt8v5e0Ky9graeVRjZJEKjk3YsLajApyEVG2NXsfmUQZQJ5uNgaApFUEALw_wcB)

08/03/2020

Aktualisiert: 21/07/2020

Habt ihr schon von dem Kulturzug von Berlin nach Breslau/Wroclaw und vice versa gehört? Obwohl es diesen bereits seit 2016 gibt, dem Jahr als Breslau die europäische Kulturhauptstadt war, ist es überraschend, dass viele unsere Freunde noch nichts von diesem besonderen Angebot gehört haben.

Die Idee zum Kulturzug wurde ursprünglich aus dem Gedanken heraus geboren, mehr Besucher aus Berlin für Breslau als Kulturhauptstadt zu begeistern. Da es damals in 2016 keine direkte Zugverbindung zwischen Berlin und Breslau mehr gab, war die Einführung einer solchen Verbindung natürlich ideal um auch die Berliner an den zahlreichen Events in Breslau teilhaben zu lassen.

Die tägliche Verbindung, die es bis 2014 gab, wurde damals leider aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. Daher war der Gedanke, zumindestens an den Wochenenden wieder eine Verbindung anzubieten, ein toller und wichtiger Schritt, um Berlin und Breslau wieder näher zu bringen.

### **Dieser Zug ist nicht nur ein Zug, der von A nach B fährt**

Aber dieser besondere und sogenannte „Kulturzug“ ist nicht einfach ein normales Transportmittel. Er ist viel, viel mehr und wir werden euch hier erzählen, warum. Der Kulturzug verdient den Titel „Kultur“ im Namen wirklich, da es ein regelmäßig wechselndes Programm gibt. Dieses hat natürlich den Fokus auf der deutschen und polnischen Kultur. Somit leistet der Zug einen wesentlichen Beitrag zum Austausch zwischen den Ländern und unterstützt die Deutsch-Polnische Freundschaft.

Es gibt regelmäßig Konzerte und andere Live-Musik-Performances im Zug, aber auch noch viele weitere spannende Dinge. So könnt ihr zum Beispiel ebenfalls in Karaoke-Sessions, Dating-Events, Sprachkursen, Tanzveranstaltungen und vielen weiteren Events teilnehmen, die sonst eher unüblich für eine Zugfahrt sind. Seid ihr jemals schon in einer Silent-Disko im Zug gewesen? Falls nein, ist dies eure einmalige Chance!

### **Wo kann ich das Programm finden?**

Das aktuelle Programm steht [hier zum Download bereit](#).

<<https://www.vbb.de/unsere-themen/vbbland-und-polen/mit-dem-kulturzug-nach-breslau-wrocaw>>

Alternativ findet ihr den Kulturzug auch [hier auf Facebook](#).

<https://m.facebook.com/vbbpolen/>



Diese bunte Abwechslung im Zug ist sicherlich einer der Hauptgründe, warum es den Kulturzug nach wie vor gibt. Ursprünglich sollte dieser nämlich nur für wenige Monate im Einsatz sein. Durch den unglaublichen Erfolg wurde er dann Jahr für Jahr verlängert.

Aber das Programm ist auch noch nicht alles. Jede Reise im Kulturzug wird von mehrsprachigen Moderatoren begleitet, die euch wertvolle Informationen über Breslau, Berlin, Deutschland und Polen mit auf den Weg geben. Weiterhin findet ihr Brettspiele, eine kleine Bücherei, Ausstellungen und auch Gelegenheiten, ein paar erste Sprachhappen in Polnisch (bzw. Deutsch) aufzunehmen.

### Wann fährt dieser coole Zug von Berlin nach Breslau/Wroclaw?

Die Fahrzeiten des Kulturzuges sind optimiert für ein tolles Wochenende in Breslau. Ihr könnt **Berlin am Freitag um 14:31h verlassen und dann um 19:04h abends in Breslau ankommen**. Die Alternative ist am Samstag früh **um 8:31h in Berlin abzufahren und dann um 12:39h in Breslau anzukommen**.

Die Fahrt dauert nur ein wenig mehr als vier Stunden, aber ihr könnt uns wirklich glauben – die Zeit vergeht wie im Flug. Nirgendwo ist das Sprichwort „der Weg ist das Ziel“ treffender als hier. Der Zug startet in Berlin-Lichtenberg, ihr könnt aber ebenfalls in Berlin-Ostkreuz zusteigen, dort dann exakt 6 Minuten später.

Die **Rückfahrt startet am Sonntagabend um 17:21h aus Breslau**. Ihr erreicht **Berlin dann wieder um 21:25h**. Wie ihr seht, macht ihr mit diesem Fahrplan wirklich das meiste aus eurem Wochendtrip nach Breslau.

Auch von Cottbus nach Breslau ist der Kulturzug natürlich die beste Option. Es gibt einige weitere Zwischenhalte, wir haben hier einen Auszug des Fahrplanes für euch bereitgestellt:

ab/od 14.06.2020		Fr   Pt	Sa   Sb
Zugnummer		IRE 5839	IRE 5835
Berlin-Lichtenberg	ab/o	14.31	8.31
Berlin Ostkreuz	ab/o	14.37 <sup>z</sup>	8.37 <sup>z</sup>
Cottbus	ab/o	15.53 <sup>z</sup>	9.53 <sup>z</sup>
Forst (Lausitz)	ab/o	16.17 <sup>z</sup>	10.10 <sup>z</sup>
Żary	an/p	16.47	10.41
Żagań	an/p	17.08	10.57
Legnica	an/p	18.18	11.53
Wrocław Główny	an/p	19.04	12.39



ab/od 14.06.2020		Fr   Pt	So   niedz
Zugnummer		IRE 5834	IRE 5832
Wrocław Główny	ab/o	20.24	17.21
Legnica	ab/o	21.20	18.07
Żagań	ab/o	22.17	19.05
Żary	ab/o	22.30	19.18
Forst (Lausitz)	an/p	23.01 <sup>A</sup>	19.48 <sup>A</sup>
Cottbus	an/p	23.27 <sup>A</sup>	20.06 <sup>A</sup>
Berlin Ostkreuz	an/p	0.44 <sup>A</sup>	21.20 <sup>A</sup>
Berlin-Lichtenberg	an/p	0.50	21.25

### Und was ist mit dem Zug von Breslau nach Berlin?

Gute Frage, vielen Dank dafür. Ihr macht gerne Party? Dann habt ihr sicherlich schon gehört, dass Berlin DIE Partyhauptstadt in Europa ist. Mit dem Kulturzug könnt ihr eine Partynacht in Berlin verbringen. Und so sieht dann das Programm aus:

Ihr **verlasst Breslau um 20:24h am Freitag Abend**. Dann genießt ihr für gut vier Stunden das Kulturprogramm im Zug (schaut mal ob die Silent Disco auf dem Programm steht) und **kommt um 00:50h in Berlin an**. Das ist natürlich die beste Zeit zum ausgehen und um das Nachtleben zu genießen. Ihr braucht euch nicht mal Gedanken um ein Hotel zu machen, da eure Rückfahrt am Samstag bereits um 8:31h startet 😊

Auch falls der schlimmste Fall eintritt und ihr die Rückfahrt verpasst, braucht ihr euch keine Sorgen zu machen. In diesem Fall könnt ihr immer noch problemlos den ÖBB Nachtzug benutzen. Dieser fährt am Samstag oder auch Sonntag Abend von Berlin nach Wien und Budapest, aber hält ebenfalls in Breslau. Mehr Informationen dazu in unserem Artikel über [die Anreise nach Breslau und allen Optionen im Vergleich](#).

Das besondere an der Fahrt von Breslau nach Berlin ist, dass ihr das sogenannte „**Clubnight-Ticket**“ nutzen könnt. Dieses ist ein besonderes Angebot mit einem zusätzlichen Rabatt. Mehr dazu im folgenden Abschnitt.

### Wie teuer ist das Kulturzugticket zwischen Berlin und Breslau/Wroclaw?

Das normale Ticket kostet für eine Strecke **nur 19 EUR**. Das Berlin-Clubnight-Ticket hingegen ist nochmals rabattiert und kostet bloß die Hälfte. Wenn ihr also am Freitag von Breslau nach Berlin fahren wollt, dann zahlt ihr **nur 79 PLN für die Hin- und Rückfahrt** zusammen.



Ein weiterer Vorteil des Kulturzugtickets ist, dass es ebenfalls für den öffentlichen Nahverkehr in Breslau selbst gültig ist. Ihr könnt in beide Richtungen, also wenn ihr nach Breslau kommt oder auch wenn ihr Breslau verlasst, ebenfalls die lokalen Busse und Straßenbahnen nutzen.

Die Fahrkarten für den Kulturzug sind im Zug mit einem Zuschlag von 2 EUR erhältlich. Alternativ sind diese auch direkt [online hier auf der Website der Deutschen Bahn zu kaufen](#), oder ebenfalls am Ticketautomaten. In Breslau selbst bekommt ihr die Tickets an den Schaltern von Koleje Dolnośląskie.

### Und nun... Was kann man an einem Wochenende in Breslau machen?

Oh super, vielen Dank! Eine weitere tolle Frage! Um diese Frage zu beantworten haben wir diese Internetseiten erstellt. Was haltet ihr davon, wenn wir nun einfach mal zusammen durch euer Wochenende in Breslau gehen und dieses gemeinsam planen?

### 06) Georg Dehio-Kulturpreis 2021

# Georg Dehio-Kulturpreis 2021

**Potsdam. (dod)** Der Georg Dehio-Kulturpreis wird im Herbst 2021 zum zehnten Mal verliehen. Das Deutsche Kulturforum östliches Europa in Potsdam nimmt Kandidatenvorschläge bis zum 31. Oktober 2020 an.

Mit dieser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien dotierten Auszeichnung würdigt das DKöE besondere Leistungen in der Erforschung, Bewahrung und Präsentation von Zeugnissen des gemeinsamen kulturellen Erbes in Regionen des östlichen Europa, in denen Deutsche gelebt haben oder heute noch leben, sowie herausragendes Engagement für gegenseitiges Verständnis und interkulturellen Dialog.

Der Preis ist in einen Hauptpreis und einen Förderpreis unterteilt. Der Hauptpreis wird Persönlichkeiten für ein Lebenswerk oder Institutionen für besonders verdienstvolle langjährige Arbeit verliehen. Mit dem Förderpreis sollen herausragende innovative Leistungen auf kulturellem Gebiet ausgezeichnet werden.

Kandidatenvorschläge können bis zum 31. Oktober 2020 an Deutsches Kulturforum östliches Europa, Berliner Straße 135 Haus K 1, D-14467 Potsdam, E-Mail: [deutsches@kulturforum.info](mailto:deutsches@kulturforum.info) eingesandt werden. Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.kulturforum.info/de/preise-stipendien/georg-dehio-kulturpreis/>.





**07) Familia Austria: Datenbank Zufallsfunde erfolgreich**

Die Datenbank „Zufallsfunde“ bei Familia Austria ist ein toller Erfolg. Seit Juli 2016 sammeln wir weithin abgewanderte in/aus der alten Donaumonarchie. Seit Dez. 2019 sammeln wir auch berufstreue und wanderfreudige Berufe in/aus der alten Donaumonarchie. Die ersten davon haben schon über 100 Einträge.

Insgesamt gibt es bereits 6030 Datensätze in dieser Datenbank und täglich kommen weitere dazu.

Insgesamt gibt es bereits über 231.000 Zugriffe. Ein großes Dankeschön an unsere Projektleiterin **Mag. Christina Kaul**, die auch selbst laufend Daten eingibt. Alle Vereinsmitglieder und -mitarbeiter, also über 1000 Forscher, können eingeloggt selbst Eintragungen machen.

[Die Datenbank selbst \(alphabetisch\) und eine ausführliche Beschreibung finden Sie hier.](#)

<https://www.familia-austria.at/index.php/datensammlungen/zufallsfunde/serendipities>

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 93, 2020, Wien, am 21. Juli 2020*

